

# Obst- und Gartenbauverein Stuttgart-Rohracker e.V.

Vereinspost Juli 2021



## Liebe Mitglieder und Freunde des OGV Rohracker

### Sonderthema Reben

Viele von Ihnen haben mittlerweile ein oder mehrere Reben im Hausgarten oder denken darüber nach eine anzuschaffen. Grund genug, diesem Thema eine eigene Vereinspost zu widmen.

#### Woher bekomme ich eine Rebe?

Die meisten Bau- und Gartencenter führen mittlerweile Reben. Die angebotenen Sorten sind normalerweise widerstandsfähig gegen Pilze und somit für den Hausgarten geeignet.

Weißer Sorten: Garantos, Talisman, Artemis.

Blaue Sorten: Muskat bleu, Venus, Osella.

#### Anbau und Standort

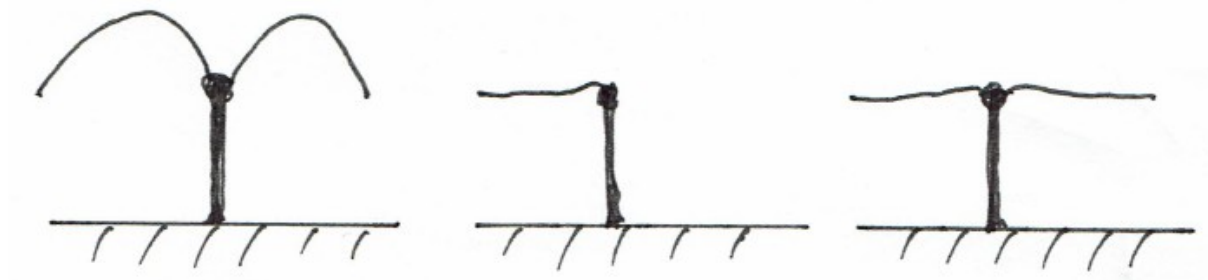
Reben mögen einen vollsonnigen Standort. Damit nach einem Regen die Blätter gut abtrocknen, achten Sie auf einen Standort, der eine gute Durchlüftung der Laubwand garantiert. Der Bodenbewuchs um die Rebe sollte kurz gehalten werden. Pflanzen Sie sie also bitte nicht mitten in ihr Blumenbeet. Alle paar Jahre freut sie sich über eine Düngergabe im Frühjahr.

Damit Sie lange Freude haben an ihren Reben, sollten sie eine Drahtanlage bauen. Eine Anleitung dazu finden Sie im Anschluss. Ein starker Rückschnitt im Winter ist Pflicht, genauso das Einkürzen der Triebe im Juni/Juli, da die Triebe sonst zu lang werden.

Auf den Bildern zeige ich Ihnen verschiedene Formen der Erziehung. Beachten Sie bitte, dass die Drahtanlage jeweils etwas unterschiedlich ist und berücksichtigen Sie dies im Voraus.

Planen Sie für jede Rebe ca. 1,5 Meter Standplatz ein, es sei denn, Sie binden nur eine Rute an, dann benötigen Sie nur die Hälfte.

Entscheiden Sie sich bitte zunächst, wie Ihre Rebe später aussehen solle. Denn danach richtet sich die Drahtanlage. Möglich sind zum Beispiel:

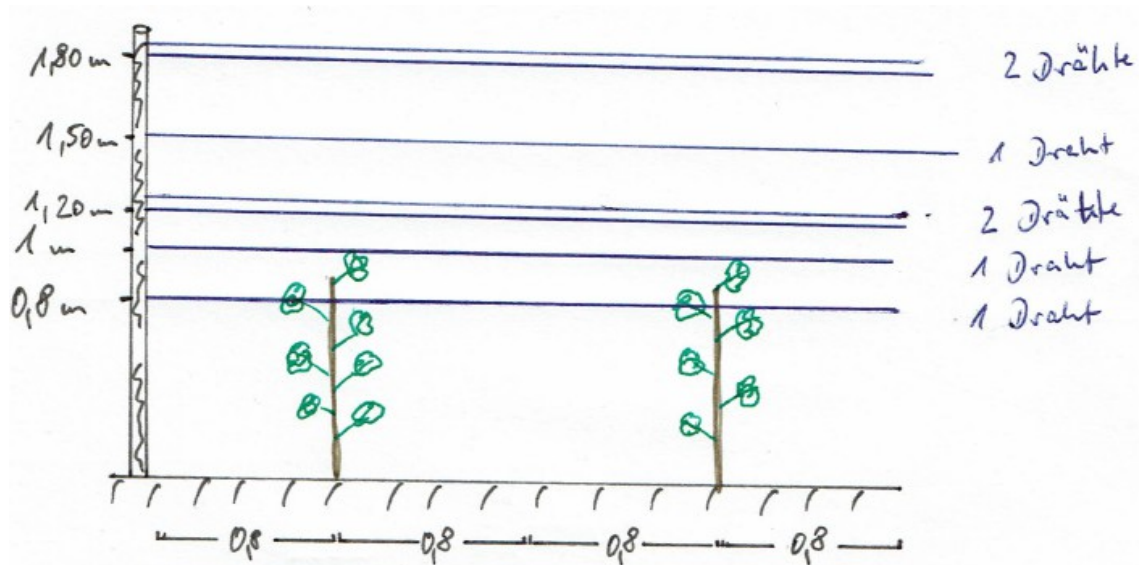


2 Halbbögen

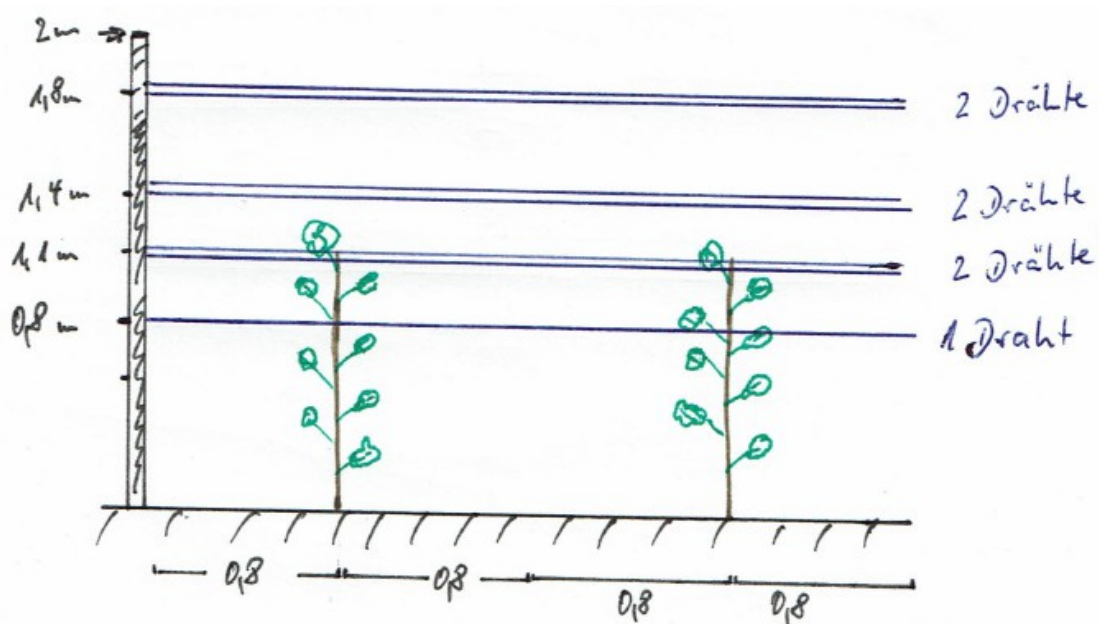
1 Strecker  
(benötigt weniger Platz)

2 Strecker

### Drahtanlage für Bögen



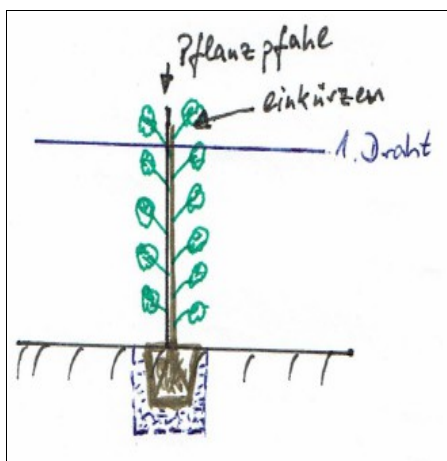
### Drahtanlage für Strecker



### Generelles zur Drahtanlage:

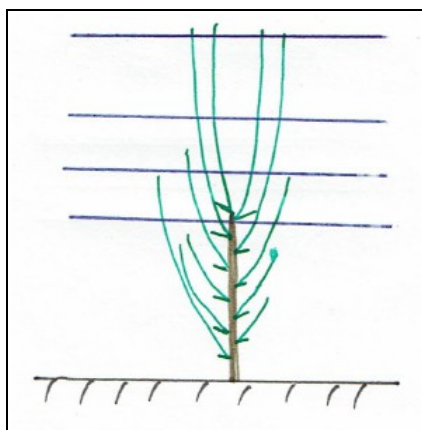
- Am Beginn und Ende der Rebzeile steht jeweils ein Pfosten, der etwa 2m aus der Erde ragen sollte. Sie brauchen also Pfosten die 2,5m lang sind.
- Die Drähte werden mit Krampen oder Nägeln an den Pfosten befestigt.
- Direkt an jede Rebe wird noch ein Pflanzpfahl gesteckt, an den die Rebe angebunden wird. Dieser Pflanzpfahl wiederum wird am untersten Draht befestigt und auf die Art stabilisiert.

## Pflanzung der Rebe und 1. Standjahr

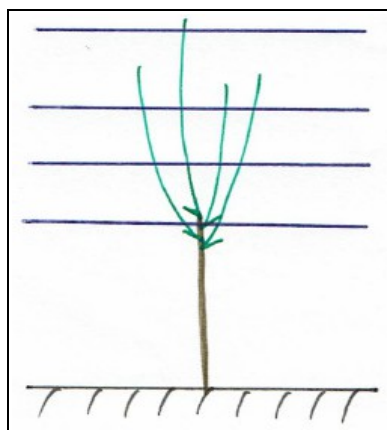


Das Pflanzloch etwas größer machen als benötigt und etwas Kompost oder Nährhumus einfüllen. Dann erst die Rebe setzen. Nach dem schließen des Pflanzloches gut angießen. Auch in den nächsten 2-3 Jahren immer wieder gießen, damit die Rebe sich gut entwickelt. Nach dem Pflanzen den Trieb kurz oberhalb des 1. Drahtes abschneiden!

Im Lauf der Vegetationsphase wachsen aus den Blattachsen lange Triebe. Belassen Sie 4 Triebe, die in der Nähe des 1. Drahtes sind und brechen Sie alle anderen aus. Sollten sich Trauben entwickeln, entfernen Sie diese, da der Rebstock frühestens im dritten Standjahr tragen soll. Die Zeit davor wird benötigt für den Stockaufbau. Wenn die Triebe den oberen Draht erreichen, schneiden Sie sie ab.

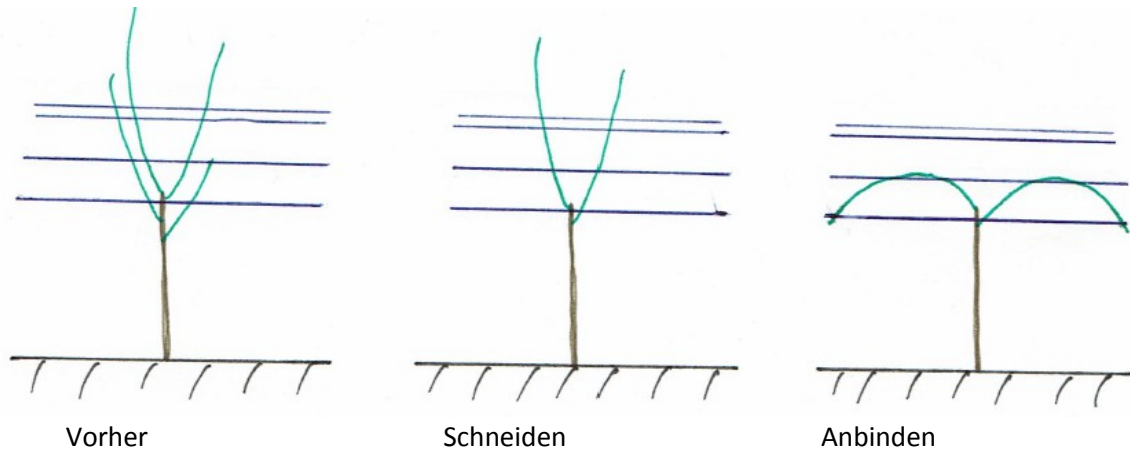


Vorher



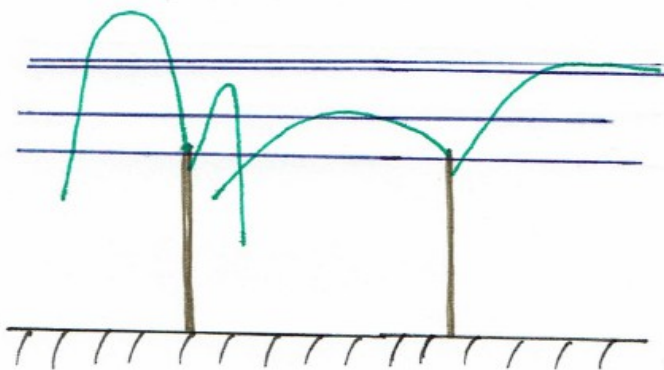
Nachher

## 2. Standjahr Bogenerziehung



Verwenden Sie zum Anbinden 2 Triebe in Höhe des ersten Drahtes. Biegen Sie sie über den zweiten Draht und befestigen Sie sie am ersten Draht. Lassen Sie dabei keinen Platz zwischen dem Trieb und dem zweiten Draht und nutzen Sie den Standplatz aus. Befestigen können Sie mit einem dünnen Draht oder einer Schnur. Nach der Anbindestelle soll noch ein Knoten / Nodus am Trieb sein, danach wird abgeschnitten. Beim Biegen knackt es etwas, wenn der Bast, die äußere Schicht am Trieb, einreißt.

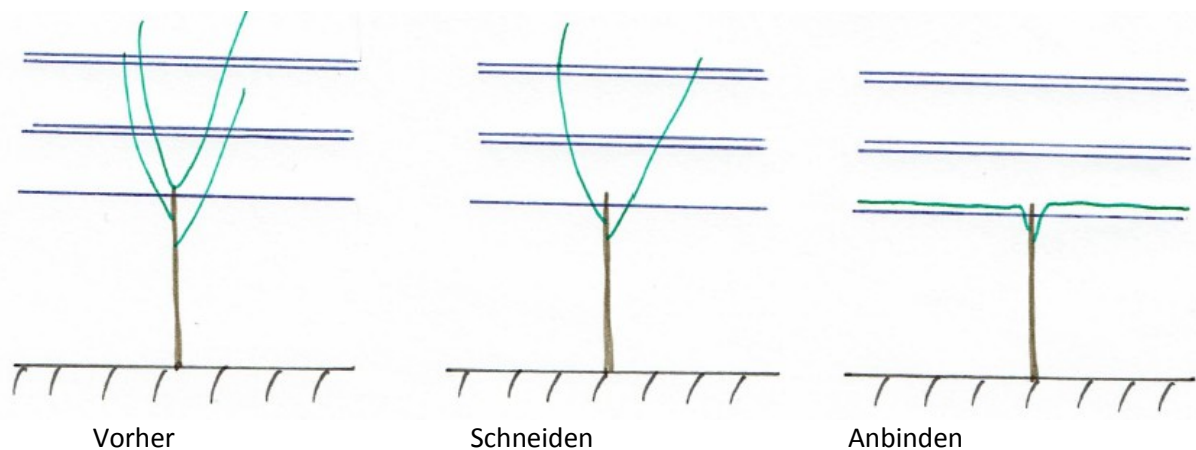
Mögliche Fehler:



Triebe von links nach rechts:

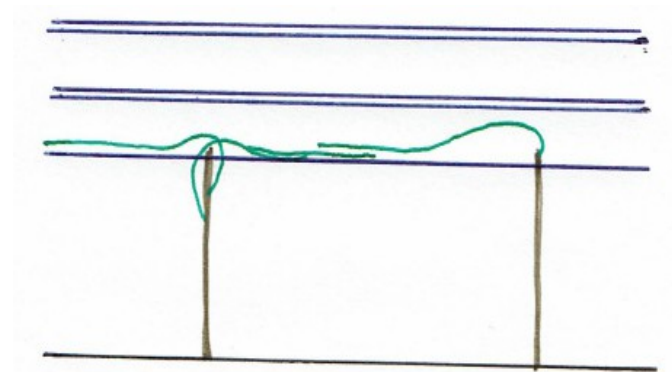
- 1: Der Trieb ist über den dritten Draht gelegt und nicht über den Zweiten. Außerdem ist Platz zwischen Trieb und Draht und der Standplatz ist nicht ausgenutzt. Der Trieb ist nach der Anbindestelle nicht abgeschnitten.
- 2: Es ist Platz zwischen Trieb und Draht, die Standbreite ist nicht ausgenutzt und der Trieb führt zu steil nach unten. Der Trieb ist nach der Anbindestelle nicht abgeschnitten.
- 3: Der Trieb ist zu weit nach links gezogen und überkreuzt sich mit dem Nachbartrieb.
- 4: Der Trieb ist auf den dritten Draht gelegt.

## 2. Standjahr Streckererziehung



Verwenden Sie zum anbinden zwei Triebe, die unterhalb des ersten Drahtes liegen. Zur Stabilisierung können Sie sie auch einmal um den Draht wickeln. Nutzen Sie die Standbreite aus und befestigen Sie den Trieb mit einem Draht. Nach dem Draht abschneiden.

Mögliche Fehler:



Am linken Stock ist der linke Trieb nach Rechts gebunden und der rechte Trieb nach Links.  
Am rechten Stock ist ein Trieb gewählt worden, der zu hoch steht. Dadurch kommt es zu diesem Bogen. Außerdem überlappen sich die zwei Triebe.

Wie entwickelt sich die Rebe im Verlauf des 2. Standjahres?

Aus den Knospen an den Ruten entwickeln sich neue Triebe. Sind diese lang genug, achten Sie darauf, dass Sie sie in die Drahtanlage stecken. Lassen Sie Triebe herunterhängen, kann es passieren, dass diese abbrechen. Haben die Triebe den oberen Draht erreicht, schneiden Sie sie oberhalb ab. Schneiden Sie die Triebe nicht ab, steckt die Pflanze ihre Kraft in den Trieb und nicht in die Entwicklung der Trauben. Hat sich eine schöne Laubwand entwickelt (etwa Ende Juni) entfernen Sie an jedem Trieb die untersten 2-3 Blätter. Das sorgt für eine gute Durchlüftung der Laubwand.

Pflanzenschutz

Um die Reben in ihrer Abwehr des Mehltaus zu unterstützen, mischen Sie in einer Sprühflasche 1 Liter Wasser mit  $\frac{1}{4}$  Päckchen Backpulver. Sprühen Sie damit die Rebe während der Blütezeit und 10-14 Tage später komplett ein.